

Medien&Materialien

Birgit Heintz – Empathie auf vier Hufen: Einblicke in Erleben und Wirkung pferdegestützter Psychotherapie



Vandenhoeck und Ruprecht
2021, 192 Seiten, €28,00
(Print)

Eine große Empfehlung können wir für das Buch *Empathie auf vier Hufen* aussprechen. Die Autorin Birgit Heintz schafft es, den Bogen von gut fundierten theoretischen Erklärungen zu anschaulicher Praxis zu spannen.

Den Einstieg ins Thema macht eine kurze Einführung, wie die Studie – welche in dem Buch aufgearbeitet wird – aufgebaut war. Beschrieben wird die Suche nach den ProbandInnen sowie TherapeutInnen, die im pferdegestützten Kontext arbeiten, die Fragestellungen

und Hypothesen sowie auch die Methode der „Grounded Theory“.

Im nächsten Abschnitt erläutert Frau Heintz grundsätzliche Wirkfaktoren in der Psychotherapie und ihre Übertragbarkeit, die Themen Oxytocin und Bindung sowie auch Intersubjektivität und Empathie. Dabei gelingt es ihr, die Inhalte kurz anzuschneiden, ohne zu sehr auszufern und

bereits bekannte Thematiken und Grundlagenwissen zu sehr auszubreiten.

Ab Kapitel 6 geht es nun mitten in die eigentliche Studie und es werden zu allererst die teilnehmenden PsychotherapeutInnen genauer vorgestellt. Anschließend veröffentlicht Frau Heintz Ausschnitte aus den Interviews, welche sie mit den teilnehmenden KlientInnen geführt hat um einen atmosphärischen Eindruck aus den Gesprächen vermitteln zu können. Im Anhang findet man genauere Infos zu den einzelnen PatientInnen. In den Interviews ging es vor allem darum herauszufinden, warum das Thema Pferd aus Sicht der KlientInnen eine sinnvolle Ergänzung war und inwieweit ihnen die Arbeit mit den Pferden bei der Bewältigung bzw. Bearbeitung der individuellen Probleme geholfen hat. Im Anschluss an diesen Einblick in die Interviews werden die Ergebnisse und Erkenntnisse diskutiert und analysiert.

Auch das vorletzte Kapitel „Imaginationen, Träume, innere Bilder“ war sehr interessant und zum Teil auch berührend zu lesen. Hier hat Frau Heintz – welche selbst Analytikerin nach Jung ist – dem Unbewussten Raum gegeben und innere Bilder und Träume analysiert.

Ein kurzer Ausblick rundet dieses wirklich sehr gelungene und inhaltsreiche Werk ab. ■■■■

MB